

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Das Dementi

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Peter Heisch

## Requiem für ein Lädeli

Das Lädeli an der Ecke,  
man hat's um die Ecke gebracht,  
und ihm zu höherem Zwecke  
kaltlächelnd den Garaus gemacht.

Im Kofferraum liegt seine Leiche,  
von Plasticsäcken umhüllt.  
So wurde im Versorgungsbereich  
ein weiteres Schicksal erfüllt.

Der Supermarkt in der Ferne,  
er wird von vielen bestaunt;  
es locken die flimmernden Sterne,  
die Preise verheissen Discount.

Nach Baukommissionsbeschlüssen  
erstand das Projekt einer Bank;  
ihre Kommissionen machen müssen  
die Anwohner nun auswärts zum Dank.

Laden um Laden, die liessen  
inzwischen die Läden herab.  
Was nicht mehr rentiert, das muss schliessen,  
es schliesst sich schweigend das Grab.

Das Lädeli um die Ecke,  
man hat's um die Ecke gebracht.  
Jetzt wird die weite Strecke  
zum Center per Auto gemacht.

(Wie aus einem Wirtschaftsbericht hervorging,  
sollen im verflossenen Jahr in der Schweiz  
nahezu 1000 Läden geschlossen worden sein.)

Für einen Politiker kann es wahrscheinlich,  
für mich als freien Schriftsteller kann es keine  
Koexistenz geben ... Nichts gegen die geistige  
Auseinandersetzung, alles gegen einen faulen  
Frieden.

*Friedrich Dürrenmatt*  
an der PEN-Tagung 1975 in Wien

## Mit freundlichem Gruss

von Max Mumenthaler

Jeder echte  
Vollmatrose  
weiss es:  
Auf der hohen See  
spuckt man nie  
dem Wind entgegen,  
immer nur  
von Luv nach Lee!

Willst du grosse  
Bögen spucken  
und dem Gegner  
ins Gesicht,  
dann vergiss auch  
auf dem Lande  
diese alte  
Regel nicht.

Andernfalls  
bist du der Dumme  
und hast keinen  
rechten Spass,  
denn von Lee nach Luv,  
mein Lieber,  
wird die eig'ne  
Scheibe nass.

Doch noch tausend-  
mal gescheiter  
ist es, wenn du  
seitwärts guckst,  
und falls dich  
der Teufel kitzelt  
trotzdem  
überhaupt nicht spuckst!



«Was glaubst du denn eigentlich? Es gebe hier unten nur  
Pech und Schwefel?»

Pünktchen auf dem i

**Stiefel**

öff

## Das Dementi

*Es stimmt nicht, dass die SBB  
gewisse Vorortspersonenzüge im-  
mer mehr vernachlässigt und de-  
ren Fahrplan verschlechtert. Dies  
wäre nämlich gar nicht möglich!*

*Schtächmugge*

Was keine Geistesschulung fertigbringt, ver-  
mag die Zigarette: sie erfrischt mich, wenn ich  
müde bin, beruhigt bei Erregung, kühlt bei  
Wärme, wärmt bei Kälte – kurz, macht aus  
mir einen anderen Menschen ...

## ... jachaschtänke!

GIOVANNETTI